

#13 Energiewende: Eure Fragen, unsere Antworten - Teil1

Transkript

00:00:02

Erneuerbare Energien sind Freiheitsenergie die Entscheidung zum Atomausstieg steht. Sie haben Abwehrkämpfe geführt gegen jede einzelne Windkraftanlage machen wir uns frei von den fossilen Energien, erst aus Russland, dann insgesamt. So kämpfen wir für die Freiheit.

00:00:21

Fossil frei. Der Podcast zum Ampelmonitor Energiewende.

00:00:28 Sprecher

Ja, willkommen zur Folge 13 von Fossil frei, dem Podcast zum Ampelmonitor Energiewende.

00:00:35 Alexander Roth

An den Mikros sind wie immer Wolf und mein Name ist Alex und wir arbeiten und forschen beide am DW Berlin.

00:00:42 Alexander Roth

Erstmal für alle diejenigen, die vielleicht das erste Mal einschalten. Unser Podcast beschäftigt sich eben vor allem mit der Energiewende und mit den Zielen der Ampel, Regierung und auch so n bisschen Fakten in die ganze Debatte zu kriegen erkennt das aus der Forschung auch n bisschen breiter.

00:00:59 Alexander Roth

Eben außerhalb unserer Bubble.

00:01:01 Wolf-Peter Schill

Genau das versuchen wir so ganz grundsätzlich eigentlich in jeder Folge die Energiewende zu erklären und in dieser Folge beziehungsweise in.

00:01:08 Wolf-Peter Schill

Wollen wir, wie wir schon angekündigt haben, Eure Fragen beantworten, was immer ihr schon wissen wolltet zur Energiewende insgesamt und vor allem zudem, wie die Ampel so damit umgeht, was du verformt, was die Ampel eigentlich will und was sie konkret macht.

00:01:24 Wolf-Peter Schill

Dazu habt ihr uns viele Fragen geschickt. Vielen Dank dafür und die wollen wir in dieser Folge und der nächsten eben beantworten. Und was man glaube ich am Anfang schon sagen kann, was wir euch vermitteln wollen in den nächsten.

00:01:36 Wolf-Peter Schill

Stunden. Es gibt eben, es gibt eben auf die vermeintlich einfachen und heiligen Fragen oft keinen so ganz einfachen Antworten, weil die Energiewende ist einfach ein wirklich komplexes Ding, vieles

hängt mit vielem zusammen, wir tun unser Bestes, aber wir können nicht immer eine ganz einfache oder befriedigende Antwort versprechen.

00:01:37 Alexander Roth

Ich hoffe nicht Stunden.

00:01:57 Alexander Roth

Vielen Dank für die ganzen eingegangenen Fragen über E-Mail, LinkedIn, Instagram, Mastodon, Blue Sky also.

00:02:04 Wolf-Peter Schill

Wir haben so eine richtige Social Media Portfolio Strategie hier.

00:02:04 Alexander Roth

Sind überall.

00:02:08 Alexander Roth

Genau. Schreibt uns einfach, wenn ihr da Fragen habt, auch weiterhin.

00:02:11 Alexander Roth

Wir können wahrscheinlich nicht alle Fragen beantworten. Es kamen auch ein Paar sehr spezifische Fragen, die sind wahrscheinlich dann doch eher bei Energieberaterinnen oder Verbraucherschützerinnen besser aufgehoben als bei uns.

00:02:23 Wolf-Peter Schill

Genau sowas mache ich mit dieser Wärmepumpe oder jedem Altbau Fenster und jetzt haben wir noch Fragen erreicht, wie zum Beispiel diese von Golva auf Blue Sky. Warum ist Söder Schrägstrich Bayern so anstrengend? Also da haben wir auch keine richtig gute wissenschaftliche Antwort drauf, vielleicht nur, also sozusagen ernst.

00:02:43 Wolf-Peter Schill

Bayern ist ja oft so ein bisschen in der Debatte der Sündenbock für die Energiewende, weil es so langsam vorangeht. Das stimmt vor allem bei der Windkraft, aber Bayern macht übrigens auch viel, wir hatten ja einige Bundesländervergleichsstudien auch hier am DIW in früheren Jahren, in vielen Feldern ist Bayern tatsächlich auch ziemlich gut dabei bei der.

00:03:00 Alexander Roth

Energiewende, dass du noch mal hier die Bayern verteidigen wirst.

00:03:03 Wolf-Peter Schill

Ja, ja, wir wollen das ja ausgewogen halten hier. Gut, also wir haben viele verschiedene Themen zu erneuerbaren Energien im allgemeinen, Photovoltaik, Elektromobilität, Wasserstoff, und dann würde ich sagen, fangen wir doch direkt an.

00:03:17 Alexander Roth

Gut, dann lass uns gleich mal mit den Fragen beginnen und wir haben einen ersten Block mit den Fragen zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Und da fragt ein Freddy BM auf Instagram.

00:03:30 Alexander Roth

Welche genauen Maßnahmen umgesetzt werden, um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen.

00:03:37 Wolf-Peter Schill

Ja, das ist eine gute Frage, mit wahrscheinlich keiner ganz.

00:03:40 Alexander Roth

Ja, ist ne einfache Frage mit der langen Antwort kann ich mir vorstellen.

00:03:43 Wolf-Peter Schill

Genau, potenziell eine lange Antwort. Wir versuchen uns kurz zu fassen, denn es gibt tatsächlich ziemlich viele Maßnahmen, um den Ausbau zu beschleunigen. Also wichtige Maßnahme ist erst mal, die Mengen werden erhöht, das gilt für alle erneuerbaren Energien, Anlagen die über Ausschreibungen gefördert werden, also alle Windenergieanlagen und die großen Solarenergieanlagen, da steht im erneuerbaren Energien Gesetz im Energie EEG eben, dass die Ziele und die Ausschreibungsmengen deutlich erhöht sind, steht sehr detailliert drin, wieviel in welchen Jahren ausgeschrieben werden muss, das ist so eine ganz wesentliche Maßnahme.

00:04:16 Wolf-Peter Schill

Sonne und es gibt auch mehr Geld, gerade für die Solarenergieanlagen, deren Mengen nicht über die Ausschreibung gesteuert werden, sondern die einen sogenannten Einspeisetarif bekommen. Die haben jetzt bekommen mehr Geld mit dem neuen erneuerbaren Energien Gesetz, als das vorher der Fall war, also die Mengen sind gesteigert und die, die einen Einspeisedrift kriegen, kriegen einen höheren solchen, das ist erstmal so auf ganz hoher Flughöhe so ein wesentliches Maßnahmenpaket, es gibt da noch ganz viele kleinteilige Sachen, zum Beispiel für die Photovoltaik gab es einen Prozess, dass eine sogenannte Photovoltaik Strategie entwickelt wurde.

00:04:52 Wolf-Peter Schill

Im Dialog mit ganz vielen Verbänden und Interessenvertretungen. Da stehen dann so Sachen drin, man.

00:04:56 Wolf-Peter Schill

Zum Beispiel sowohl auf Freiflächen als auch auf den Dächern verschiedene Sachen machen, um den Ausbau zu erleichtern. Auch sowas wie diese Balkonkraftwerke, zu denen wir noch kommen, die erleichtern die Akzeptanz stärken und solche Dinge tun, und das führte dann zu.

00:05:11 Wolf-Peter Schill

Dem sogenannten Solar Paket 1. Bei uns heißen ja oft Gesetze, heißen irgendwie Paket. Also wenn da verschiedene Sachen drin stehen. Das war also ein Gesetzespaket, das im August beschlossen wurde, da ging es unter anderem dann eben konkret darum, wie man Flächen für die Photovoltaik erschließt, auch sowas wie die Agri Photovoltaik, also Kombination mit Landwirtschaft und Photovoltaik.

00:05:34 Wolf-Peter Schill

Und Erleichterungen für die Balkonsolaranlagen. Und da kommt dann noch n zweites Paket. Also wir sind da noch nicht am Ende, es soll relativ zeitnah wohl noch ein Solarpaket 2 kommen.

00:05:45 Alexander Roth

Genau die aber die Photovoltaik läuft hier schon gar nicht so schlecht. Denke die Windkraft an Land, das haben wir auch in einigen vorherigen Folgen schon besprochen, da hakt es doch so n bisschen mehr, aber da wurde ja.

00:05:55 Wolf-Peter Schill

Auch was gemacht? Genau, auch da gab es einige Gesetze, zum Beispiel das Winterland Gesetz, da steht drin, dass man eben ein.

00:06:01 Wolf-Peter Schill

Flächenziel hat von 2% der Landesfläche das bis 2032 erreicht werden soll, also auf 2% unserer gesamten Landesfläche wollen.

00:06:09 Wolf-Peter Schill

Wenn wir Windkraft nutzen, das heißt übrigens nicht, dass die Flächen dann komplett weg sind, weil jeder weiß, also zwischen so Windenergieanlagen ist ziemlich viel Platz.

00:06:17 Alexander Roth

Und das ist deswegen wichtig, weil oft für die Entwickler, also für diejenigen, die Anlagen bauen wollen. Die hatten auch Probleme, eben eigentlich Flächen zu zu kriegen.

00:06:26 Wolf-Peter Schill

Genau dieser Prozess ist auch ziemlich länglich und deswegen haben wir jetzt das Windenergie Flächenbedarfsgesetz, was ein toller langer Name ist. Aber ist übrigens nicht der längste. Ich glaub der schönste und längste den ich in dieser Legislaturperiode erfunden hab ist die.

00:06:39 Wolf-Peter Schill

Du frisst Energieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung, also für alle, die ganz Scrabble spielen. Das wäre vielleicht was.

00:06:42 Alexander Roth

Sehr schön.

00:06:46 Alexander Roth

Glaub ich schon.

00:06:47 Alexander Roth

Um die die Länge des der, der, der, des Körper der Seite, glaube ich.

00:06:53 Wolf-Peter Schill

Ja, ich denke an meinen Sohn, der immer gerade solche die Wörter, die er falsch geschrieben hat im Diktat dann irgendwie 10 mal schreiben.

00:06:58 Alexander Roth

Der Arme nur so was, ja.

00:07:00 Wolf-Peter Schill

Aber das Wort kommt nicht vor.

00:07:01 Wolf-Peter Schill

Gut also da haben wir dieses Gesetz und es gibt da noch auch analog zur Photovoltaik gab es da auch eine Strategie, die Windenergie-Landstrategie.

00:07:08 Wolf-Peter Schill

WG auch mit vielen Handlungsfeldern für Flächen und Genehmigungsverfahren vereinfachen auch sowas wie Beteiligungsmöglichkeiten, Akteursvielfalt, was dann eben die Akzeptanz steigern soll. Da steht auch ganz viel drin, was eben teilweise auch schon in Gesetzesform.

00:07:24 Wolf-Peter Schill

A umgesetzt wurde und dann haben wir noch die Windkraft auf See die ist noch mal so n bisschen so n so n eigenes Ding mit eigenen Randbedingungen das sind eben sehr große Projekte mit ganz ja spezifischen Anforderungen da braucht man erstmal diese Fläche dann braucht man vor allem den Netzanschluss da liegen ja eben noch keine Stromkabel im Meer die muss man erst noch bauen ist also ein größerer.

00:07:46 Wolf-Peter Schill

Uns Aufwand, die Sachen haben, brauchen einen langen Vorlauf und da war ein wesentlicher Schritt eine sogenannte Realisierungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Bundesländern, die ja eben in Norddeutschland sind und den entsprechenden Übertragungsnetzbetreibern, wo unter anderem konkrete.

00:08:01 Wolf-Peter Schill

Wann welche Netzanschlüsse tatsächlich da sein müssen, damit wir dieses Ziel von 30 Gigawatt im Jahr Zwanzigdreißig tatsächlich.

00:08:10 Alexander Roth

OK, also da wurde auch schon mal n bisschen geplant. Du hast das Stichwort Ausschreibung vorher erwähnt, da kam auch ne Frage rein und zwar ich glaub von demselben.

00:08:21 Alexander Roth

Frage vom selben Frager genau, ob denn das Modell der Ausschreibungen für Windkraft sinnvoll sei. Also Ausschreibung bedeutet, dass der, dass der Staat vorgibt, so ein bisschen oder einfach sagt so, wir haben hier Flächen oder wir haben hier eigentlich Mengen an Insiderleistungen von Windkraft und die würden wir gerne einem Entwickler.

00:08:41 Alexander Roth

Geben, aber die müssen sich halt dafür bewerben und meistens machen die das über den Preis und dann der günstigste der sie der die Anlagen am günstigsten bauen kann und betreiben kann, der kriegt dann halt den niedrigsten, den niedrigsten Zuschuss und es gab auch mal n anderes Modell in der Vergangenheit ohne jetzt da zu viel Geschichtsunterricht zu betreiben. Aber wie siehst du das, ist

das sinnvoll? Ja, also grundsätzlich, dass man wir haben Ziele bei der Energiewende, wir wollen bestimmte Leistungen installierte Leistungen erreichen, deswegen ist aus meiner Sicht.

00:09:08 Wolf-Peter Schill

Total naheliegend, dass man einfach die Menge steuert. Also das macht man ja letztlich über die Ausschreibung. Ich setze die Menge fest. Ich sage, ich will so und so viele Gigawatt haben und jetzt mal, vereinfacht gesagt, Wer macht es mehr am günstigsten, gibt n Gebot ab.

00:09:20 Wolf-Peter Schill

Das Gebot ist dann, auf den sogenannten Anzulegenden Wert, der durch die Marktprämie bestimmt ich. Ich sehe, ich sehe dich winken, genau, wir wollen das zu sehr ins Detail gehen, aber man steuert halt die Menge. Ja und das halte ich für absolut sinnvoll.

00:09:26 Alexander Roth

Zweifellos ab.

00:09:33 Wolf-Peter Schill

Und die Frage ist natürlich, was sind die Alternativen? Ne, man könnte auch sagen, einfach jeder der einfach eine Wildkraft baut, da geht einfach einen Zuschuss so ne ja so haben wir das früher gemacht, also bevor es diese Ausschreibung gab, da gab es eben auch einen Einspeisetarif für die Windenergieanlagen, also jeder der n.

00:09:42

Ja, ja.

00:09:49 Wolf-Peter Schill

Hinterrad gebaut hatte. Bis also vor dem Jahr 2012 war das so, dann hab ich einfach einen Einspeisetarif bekommen. Jede Kilowattstunde die ich dann produziert habe kriege ich halt n gewissen Betrag.

00:09:59 Wolf-Peter Schill

Und dann steuere ich halt nicht die Menge, ne, dann steuere ich sozusagen diesen.

00:10:02 Alexander Roth

Preis aber wenn man wirklich viel Windkraft haben will, ist es ja auch vielleicht eine.

00:10:06 Wolf-Peter Schill

Möglichkeit, dann ist man ja aber wenn ich viel haben will bestell ich halt einfach viel. Also dann schreib ich die Mengen aus. Faktor haben wir ja gerade n anderes Problem, dass die.

00:10:14 Wolf-Peter Schill

Beschreibungen in letzter Zeit alle unterzeichnet waren. Das bedeutet, es gab gar nicht genügend Projekte für diese Mengen, die wir haben wollten, was wiederum die Folge dessen war, dass wir so lange relativ wenig Windkraft ausgebaut haben und die Vorlaufzeiten doch sehr, sehr lang sind wegen all dieser Planungs- und Genehmigungsverfahren.

00:10:29 Wolf-Peter Schill

Verfahren aber wenn man sich halt fragt ja was sind die Alternativen ich kann eben sozusagen den Festpreis oder eine Marktprämie irgendwie setzen aber dann Steuer ich halt den Preis und nicht die Menge wenn ich das Ziel erreichen will ich eigentlich lieber das machen und dann kann man natürlich noch Fragen ja muss ich überhaupt fördern also will ich überhaupt noch fördern kann das nicht der Markt Regeln und da muss man sagen ja die Förderung hat so 2 wesentliche Elemente das eine ist halt man gleicht die Zusatz oder differenzkosten eben aus wenn die erneuerbaren teurer sind als die Alternativen so.

00:11:01 Wolf-Peter Schill

Über lange Zeit Photovoltaik und.

00:11:03 Wolf-Peter Schill

War eben teurer als Kohle und Erdgasstrom unter anderem deshalb, weil eben die CO₂ Kosten da nicht hinreichend berücksichtigt waren. Ne wir, wir nennen das Externalitäten, also die Umwelt oder Klimaschäden letztlich nicht im Preis berücksichtigt waren.

00:11:18 Wolf-Peter Schill

Und jetzt sind die Erneuerbaren schon relativ billig. Deswegen rückte diese Funktion, wir gleichen da die Zusatzkosten aus, so n bisschen in den Hintergrund. Es geht jetzt eigentlich mehr und mehr darum, dass man sowas wie diese ja Erlösriskien, also was verdient so eine Anlage im Lauf ihrer Lebensdauer, die ja recht lange ist? Was verdient die, dass man das.

00:11:37 Wolf-Peter Schill

Michert damit man Risiken rausnimmt bei der Investition, weil das ganze Ding, die ganzen Investitionen kommen. Einmal am Anfang ist recht kapitalintensiv und später habe ich eigentlich kaum mehr variable Kosten, das heißt, meine Finanzierungskosten sind ganz entscheidend und dafür kann eben so eine Förderung auch helfen.

00:11:55 Alexander Roth

Daran anschließend eine Frage vom selben Frager, warum der Staat nicht selbst die.

00:12:00 Alexander Roth

Anbaut könnt man ja auch machen, wenn man nicht.

00:12:02 Wolf-Peter Schill

Vorankommen? Ja, das wär glaub ich grundsätzlich n ganz anderes Wirtschaftsmodell, dass der Staat selber produziert, das muss man sagen, haben wir ja noch nie gemacht in der ganzen Energiewende nicht, also von Anfang an ging es immer darum, dass der Staat halt die Rahmenbedingungen setzt, aber die Privaten dann investieren.

00:12:18 Alexander Roth

Wobei man ja schon sagen könnte, soweit ich mich das jetzt richtig erinnere und nicht mich total in die historischen Nessel setze, ist also die Zeit.

00:12:26 Alexander Roth

Wo die Energieunternehmen größtenteils ne staatliche Hand waren, sind auch noch nicht so lange vorbei. Also die wurden also von daher es gab ja auch mal Zeiten, wo die alle wirklich an die Staatshand waren, die wurden dann erst nach und nach.

00:12:32 Wolf-Peter Schill

Ja, es ist.

00:12:38 Alexander Roth

Also privatisiert von daher.

00:12:41 Alexander Roth

Es ist auch keine Idee, jetzt total aus einem Paralleluniversum kommt.

00:12:44 Wolf-Peter Schill

Ja aber muss man sagen ist ja dann schon die alte Welt wo wir früher diese regulierten Monopole hatten also gebietsmonopole mit den integrierten versorgerndie.de facto dann oft ja direkt oder indirekt in staatlicher oder auch kommunaler Hand waren aber davon sind wir ja gerade Weg da war auch nicht alles gut gerade.

00:13:04 Wolf-Peter Schill

Im im Energiemarkt gab es ja schon sehr deutliche Kostensenkung durch den Wettbewerb und das will auch, glaube ich, kaum jemand zurückdrehen. Und ja, dass der Staat jetzt besser in Wind und PV Anlagen investieren würde, das würde ich persönlich jetzt auch nicht glauben, sondern.

00:13:20 Wolf-Peter Schill

Es geht darum, die richtigen Rahmenbedingungen zu.

00:13:22 Alexander Roth

Setzen vor allem müsst ihr auch sich selbst ja auch an dieselben Regeln halten die er geschaffen hat also die ganzen Probleme ich sag mal Führungsstrichen bezüglich von Flächen und auch vielleicht von Artenschutz und so wenn man dann Windkraftanlagen baut die müsst ihr ja auch einhalten.

00:13:33 Alexander Roth

Daher absolut ja.

00:13:35 Wolf-Peter Schill

Also der Staat baut keine Windräder, aber ergibt ihnen die Rahmenbedingungen, dass sie hoffentlich so kommen, dass wir unsere Ziele erreichen.

00:13:43 Wolf-Peter Schill

Ja, dann gab es eine weitere Frage von Nico UD über Instagram hat gefragt, werden Ausschreibungen nur an Firmen mit Tarifbindung vergeben, in Klammern Lohndumping?

00:13:57 Alexander Roth

Also davon wissen wir nichts. Wir haben noch mal n bisschen recherchiert, aber soweit ich weiß gibt es da keine Verpflichtung.

00:14:03 Alexander Roth

Man muss auch sagen, dass keine Tarifbindung nicht unbedingt bedeuten muss, dass es da Lohndumping gibt. Also natürlich ist es schön, wenn Mitarbeiterinnen in Unternehmen tariflich gebunden sind, aber das muss nicht so, es muss nicht sein, dass da ganz, ganz schlechte Löhne bezahlt werden, wenn es da keine tarifliche Bindung gibt, wir haben jedoch was gefunden, also es gibt die, es gibt Forderungen von Gewerkschaften, dass das sowas passieren soll.

00:14:26 Wolf-Peter Schill

Das ist ein Thema, was tatsächlich bei der Offshore Windkraft auch relativ prominent diskutiert wurde. Dort sind es sehr, sehr große Ausschreibungen für so einzelne große Projekte, dass man dort auch solche Themen wie Tariftreue, Reinnimmt das kam am Schluss nicht, aber tatsächlich haben wir jetzt die Offshore Ausschreibung so ein paar qualitative Komponenten, die so ein bisschen weniger gewichtet als der Preis eingehen, aber da steht zum Beispiel sowas drin.

00:14:48 Wolf-Peter Schill

Bin wie hoch ist der Anteil der Auszubildenden in den in den Unternehmen? Also da steht jetzt nichts zum Tarif, aber so n bisschen so weichere und etwas ja, Umwelt und soziale Faktoren werden da teilweise berücksichtigt, aber ich glaube es wäre auch nicht zwingend sinnvoll so ne Ausschreibung zu überfrachten mit anderen ja Politikfeldern, sondern das muss dann auf anderer Ebene geregelt werden.

00:14:51

Ja, ja.

00:15:11 Alexander Roth

Daniel fragt auf Bluesky erfreut sich erstmal, dass wir, dass wir schon viel zum Thema Wind und PV, also zur Photovoltaik geredet haben, aber wurde sie noch gerne andere Inhalte wünschen.

00:15:21 Wolf-Peter Schill

Danke Daniel, Danke. Der Witz über positives Feedback.

00:15:23 Alexander Roth

Und dann geht es nämlich um 2 Themen, und zwar um die Biomasse und um die Geothermie und warum man die nicht auch noch mehr nutzen könnte, sowohl flexibel bei der Biomasse wie halt auch so als Grundlast in Anführungsstrichen. Das können wir gleich noch mal erklären, was es genau bedeutet bei der.

00:15:38 Alexander Roth

Bei der Geothermie.

00:15:40 Wolf-Peter Schill

Ja Biomasse oder vielleicht etwas allgemeiner Bioenergie ne also Biomasse Biogas Biomasse ist fest Biogas ist gasförmig aber gucken wir erstmal was wir da überhaupt im Moment machen also im Jahr 2022 waren das ungefähr 46 Terawattstunden Biomasse und ungefähr nochmal 6 Terawattstunden der rechnerisch biogene Abfallanteil also wenn man Müll verbrennt dann ist da eben ein Teil.

00:16:06 Wolf-Peter Schill

Biogenes Material drin, Biomasse und der wird dann auch gezählt und das Waren zusammen dann eben so ja 52 Terawattstunden, das sind ungefähr 20% unseres erneuerbaren Stroms gewesen im Jahr 2022 genau das Erneuerbare.

00:16:19 Alexander Roth

Des erneuerbaren Stroms OK, also ungefähr Kursneuerung ungefähr 10% des gesamten Strom ja vom aus weniger genau ja.

00:16:26 Wolf-Peter Schill

Bisschen weniger genau also. Das kommt aus Biomasse, das ist sozusagen nicht wenig.

00:16:32 Wolf-Peter Schill

Würde ich sagen. Ist jetzt aber auch nicht der größte Teil.

00:16:36 Wolf-Peter Schill

Also das haben wir erstmal, das ist schon nicht wenig. Jetzt ist die Frage erstmal, sollten wir mehr machen, also das ist eine etwas schwierige Frage, denn wie hoch die nachhaltigen Biomassenutzungspotenziale sind, darüber kann man sich streiten.

00:16:50 Wolf-Peter Schill

Und es gibt eben auch die Idee, dass es doch vielleicht besser wäre, die Biomasse, die wir haben, nicht unbedingt zu verströmen, sondern sie in anderen Bereichen zu nutzen. Manche Leute würden die gerne für die Wärme nutzen, das kann man auch kritisch sehen, ob das sinnvoll ist. Die vergleichsweise.

00:17:05 Wolf-Peter Schill

Hochwertige Gebührenmaße zu verheizen.

00:17:07 Wolf-Peter Schill

Es gibt auch Stimmen, die sagen, lass uns das lieber für den Verkehr nutzen, also biogene Kraftstoffe der zweiten oder dritten Generation, wo man gerade nicht so diese Konflikte mit Nahrungsmittelproduktion hat, was eher so Reststoffe sind, dass man das Biomassepotential lieber dafür nutzt, weil es dort sozusagen aus Energiesystemsicht besser aufgehoben ist. Ich glaube, man kann grundsätzlich.

00:17:28 Wolf-Peter Schill

Ich sagen, dass wir das jetzt groß steigern. Die Biomasse, die wir für den Strom nutzen, das ist ziemlich unplausibel. Vielleicht kann man noch n bisschen was machen, aber nicht sehr.

00:17:38 Wolf-Peter Schill

Mehr glaub.

00:17:39 Alexander Roth

Aber was glaube ich, sinnvoller ist, ist diese Energie zu nutzen in der Zukunft für flexible Nutzung genau dann also ne, also dass man sich nicht einfach heute laufen diese Kraftwerke, die dann das Zeug verbrennen oft einfach auf durchgehender Kapazität durch und das ist sogenannte Bandfahren.

00:17:45 Wolf-Peter Schill

Ist die Frage.

00:17:55 Alexander Roth

Aber das ist ja jetzt vielleicht gerade in einem System wo eben Wind und Sonne sehr flexibel in das System einspeisen wäre es eben gut wenn man diese Kraftwerke noch mehr nutzen könnte umso Spitzenlasten eben abzudecken und das wäre vielleicht noch was auch in Zukunft noch sinnvoller wäre da wurde auch mal was gemacht aber das.

00:18:10 Alexander Roth

Kann man sicherlich noch ausbauen.

00:18:12 Wolf-Peter Schill

Genau da gab es schon viele Instrumente, auch im erneuerbaren Energien Gesetz. Schon seit vielen Jahren, die versucht haben, das Anzureizen. Dass man, dass die ne höhere installierte Leistung haben, nicht so oft laufen, aber dann in einzelnen Stunden viel stärker.

00:18:24 Wolf-Peter Schill

Das hat bisher aber noch keinen großen Effekt gehabt und ich glaube, das wird sehr wichtig im Zusammenhang mit den sogenannten Kapazitätsmechanismen, die gerade diskutiert werden, mit der man eben mehr Stromerzeugungsleistung oder flexible Leistung anreizen möchte. In dem Zusammenhang wird dann sicher auch die Flexibilisierung dieser Bioenergie noch mal ein Thema.

00:18:45 Alexander Roth

Ein anderer Punkt, den der Nutzer ja noch angesprochen hatte, war Geothermie und vor allem die Nutzung dieser, um Strom zu erzeugen.

00:18:53 Alexander Roth

Und ob man die nicht noch für die Grundlast, also auch für so ne quasi so ne immer da sei, immer für eine Strom Quelle die man immer nutzen kann, so wie eben Kohle, Gas oder Atomkraftwerke. Aber da muss man ja schon sagen, dass das Potenzial in Deutschland für so ne größere Nutzung der Geothermie ja schon etwas eingeschränkt ist.

00:19:13 Wolf-Peter Schill

Genau das ist ziemlich gering, wenn man guckt, wieviel Strom wir jetzt aus Geothermie erzeugen. Das ist wirklich Peanuts, also im Jahr 2022 waren das 0,2 Terawattstunden, das ist weniger als.

00:19:24 Wolf-Peter Schill

Ein Promille, also weniger als ein Tausendstel unseres ganzen erneuerbaren Stroms. Also ist wirklich nichts und wir haben hier einfach in Deutschland keine guten Voraussetzungen dafür, im Gegensatz zum Beispiel zu Island, wo das heiße Wasser praktisch aus dem Boden sprudelt.

00:19:40 Wolf-Peter Schill

Der heiße Duft.

00:19:40 Alexander Roth

Also konkret muss man in Deutschland sehr tief bohren.

00:19:43 Wolf-Peter Schill

Genau, es ist mit großem Aufwand versehen und ist einfach relativ zu den anderen erneuerbaren Energien, die wir haben. Windkraft und Solarenergie, einfach.

00:19:50 Wolf-Peter Schill

Viel zu teuer.

00:19:51 Alexander Roth

Auch obwohl man dann trotzdem bei der Geothermie halt so eine stetige Leistung hätte. Das aber reduziert sich dann am Schluss trotzdem dann nicht.

00:19:59 Wolf-Peter Schill

Genau das rentiert sich nicht. Bei uns ist es viel sinnvoller, die Geothermie für die Wärme zu nutzen, es kann auch die tiefe Geothermie sein, in einigen Regionen gibt es da gute Potentiale, zum Beispiel mit einem Münchner Raum wird da viel gemacht, dass man wirklich dann die Wärme, auch die Fernwärme eben teilweise mit mit Geothermie zumindest mitversorgt, das ist sehr sinnvoll, aber für die Stromerzeugung spielt die Geothermie bei uns eigentlich keine Rolle, aber weil der Frager auch explizit gefragt wird, könnte man dadurch nicht bei Speichern oder Netzausbau was?

00:20:28 Wolf-Peter Schill

Waren. Die Frage ist natürlich noch n bisschen breiter, geht über die Geothermie hinaus. Also klar wäre es total wünschenswert und sinnvoll, wir hätten eine günstige CO₂ freie, idealerweise erneuerbare Quelle die man die man sozusagen flexibel einfach steuern kann im Gegensatz zu Windkraft und PV und das ist im Grunde so ein bisschen trivial, wenn wir die hätten, würden wir die total gerne nutzen. Es gibt dazu gerade auch eine Analyse von einem großen Akademienprojekt, wo ich auch so n bisschen beteiligt bin, wo das relativ klar rauskommt, wenn es das Gelbe wäre das super wünschenswert und ja, wir würden uns dadurch auch sowas wie Stromspeicher natürlich einsparen.

00:21:05 Wolf-Peter Schill

Aber der Punkt ist, wir haben sie einfach nicht und die die Geothermie bringt uns das in Deutschland leider auch nicht. Schade ja, machen wir weiter mit Windkraft und PV, das Macht.

00:21:15 Wolf-Peter Schill

Auch Spaß, ja.

00:21:17 Wolf-Peter Schill

Gut, dann gibt es eine weitere Frage. Die war auch von Daniel auf Bluesky vielen Dank für die vielen Fragen. Ich würde mich über eine Schätzung freuen, in welchem Jahr Deutschland das erste Mal 24 Stunden komplett ohne Kohlestrom auskommt.

00:21:34 Alexander Roth

Ja, das ist so n bisschen so eine glaub ich sehr gute Frage, aber die auch vielleicht so ein bisschen in die falsche Richtung geht im Sinne von ob das überhaupt einene relevante Punkt ist. Also erstmal kann man sagen kann man gar nicht so einfach seriös abschätzen lassen. Also wir können auch nicht

in die Glaskugel gucken und mit Sicherheit sagen bei den letzten Kohlekraftwerke weg sind. Zudem gibt es auch Kohlekraftwerke die ja nicht nur Strom erzeugen sondern halt auch einfach laufen müssen glaube ich auch für Wärme wenn ich mich richtig sehe.

00:22:02 Wolf-Peter Schill

Genau die Kraft, Wärme, Kopplung.

00:22:03 Alexander Roth

Genau also da. Selbst wenn dann der Strom schon erzeugt wird durch andere Quellen.

00:22:09 Alexander Roth

Laufen die trotzdem weiter im gerade natürlich im Winter.

00:22:11 Alexander Roth

Der Punkt ist auch, den ich vielleicht noch machen wollte ist, dass es eigentlich auch gar nicht darum geht, ob jetzt man die Kohle weg ist, sondern wir müssen einfach unsere CO₂ Emissionen runterkriegen im Stromsektor. Das ist der entscheidende Punkt und es wurde ja auch nicht so wahnsinnig viel helfen, wenn wir jetzt alle Kohlekraftwerke 1 zu 1 durch Gaskraftwerke setzen und die in der gleichen Zeit durchlaufen, sondern am Schluss geht es halt auch eben um die erzeugte Energie und wenn halt die Kohlekraftwerke halt extrem wenig laufen in einem Jahr, das wird schon extrem viel helfen, dann würden die vielleicht noch ein paar Stunden laufen im Jahr.

00:22:39 Alexander Roth

Aber dann würden sie halt auch sehr wenig CO₂ emittieren. Von daher kann es durchaus sein, dass es noch in vielen Jahren noch mal n paar Stunden gibt, wo Kohlekraftwerke laufen würden. Das wäre aber nicht so schlimm, aber mit Sicherheit können wir es auch gar nicht genau sagen, wann das passieren wird.

00:22:53 Wolf-Peter Schill

Du hast ja gerade schon gesagt wegen Kraft, Wärme, Kopplung müssen sie teilweise laufen. Im Moment laufen Kohlekraftwerke eben oft auch weil sie den Strom dann ins Ausland exportieren, also deswegen wenn wir jetzt so auf die Daten gucken, dann finden wir schon viele.

00:23:07 Wolf-Peter Schill

Tage, die teils oder weitgehend schon sozusagen sehr, sehr hohe erneuerbaren Energien Anteile haben, teilweise sogar hatten wir jetzt auch im Dezember einzelne Tage.

00:23:17 Wolf-Peter Schill

Da liefern aber immer noch Kohlekraftwerke. Das liegt eben teilweise daran, dass wir den Strom dann auch exportieren in diesen Stunden. Das heißt, wir können gar nicht so auf das deutsche Stromsystem alleine gucken, wo wir vielleicht schon ohne Kohle auskämen, wir sind halt in einem Stromverbund.

00:23:31 Wolf-Peter Schill

Und was noch dazukommt, ich bin selber gar kein so riesiger Fan davon, wenn jetzt immer so auf einzelne Stunden oder gar Tage gucken, weil das ist eigentlich nicht das, worum es im Gesamtsystem geht.

00:23:42 Wolf-Peter Schill

Es gibt ja immer die Leute, die auf Twitter oder irgendwo Social Media sagen, Wow, jetzt gerade sind wir 100% erneuerbar oder wow, jetzt gerade sind wir überhaupt gar nicht erneuerbar, also in in so einem Zukunftssystem geht es ja darum, was sozusagen im Durchschnitt und langfristig tatsächlich erreicht wird deswegen.

00:23:57 Wolf-Peter Schill

Vielleicht nicht zu viel Fokus auf so einen einzelnen Tag legen.

00:24:02 Alexander Roth

Kommen wir zum nächsten Block und zwar der Photovoltaik. Da haben uns auch einige Fragen erreicht.

00:24:08 Wolf-Peter Schill

Nicht da hat zum Beispiel uns Andreas geschrieben wir machen bei den E-Mails sind mir nicht ganz sicher ob er mit vollen Namen genannt werden wollt deswegen nennen wir eure Vornamen vielen dank Andreas für deine E-Mail du hast geschrieben du hättest dir in der Photovoltaik Folge gewünscht noch Weitere Informationen zu PV auf Parkplätzen wie es zum Beispiel in Frankreich gesetzt sei da gäbe es wohl ein großes Potenzial wie sieht das bei uns aus könnte man zumindest für neue Parkplätze irgendwie PV fordern und wie groß wäre da das Potenzial ist das eine relevante Größenordnung oder nicht.

00:24:44 Alexander Roth

Fordern kann oder nicht kann, das ist am Schluss eine politische Frage.

00:24:48 Alexander Roth

Können sagen, es wäre sicherlich gut, wenn es mehr PV auf Parkplätzen gäbe.

00:24:53 Alexander Roth

Zum Potenzial müssen wir auch sagen, da sind wir auch beide jetzt nicht die absoluten Experten. Aber das Gute ist, es gibt ja Menschen, die das quasi vollberuflich oder hauptberuflich machen und.

00:25:03 Alexander Roth

Die Kollegen vom Fraunhofer ISE, die beschäftigen sich tagaus, tagein mit den Potenzialen zum Thema Photovoltaik, und die schätzen ein technisches Potenzial von 59 Gigawatt.

00:25:17 Alexander Roth

Über den Dreihunderttausend größten Parkplätzen in Deutschland, wenn man die überdachen würde. Was heißt jetzt gut 60 Gigawatt PV? Das entspricht so.

00:25:26 Alexander Roth

N bisschen weniger als was wir heute schon installiert haben insgesamt. Aber da muss man auch nicht sagen, also ob man diese, ob man diese ganzen dreihunderttausend Parkplätze halt überdachen kann, ne, da würde ich jetzt mal so n Fragezeichen dran setzen. Also ich glaub man kann Long Story short man kann sagen es gibt n Potenzial. Man kann es auch nutzen, es ist ein Baustein sicherlich im Ausbau von der PV, aber es ist jetzt nicht der.

00:25:46 Wolf-Peter Schill

Entscheidende Faktor aber es ist auch kein kleiner, also schon ne große Menge. Und tatsächlich ist ja.

00:25:48 Alexander Roth

Nee, nee, genau, absolut.

00:25:52 Wolf-Peter Schill

Ist es tatsächlich auch in dem von uns vorher angesprochenen Photovoltaik Strategie spielt das auch eine Rolle, wird Recht prominent genannt, auch Fett gedruckt.

00:26:00 Wolf-Peter Schill

Dass das tatsächlich erschlossen werden soll.

00:26:02 Alexander Roth

Da ist eine Fläche, die.

00:26:03 Alexander Roth

Glaub ich relativ wenig kontroverses ne, also niemand stört sich an diesen Anlagen über über genau ja.

00:26:07 Wolf-Peter Schill

Ist sowieso versiegelt und.

00:26:10 Wolf-Peter Schill

Also erwartet auch BV auf Parkplätzen in Zukunft.

00:26:14 Wolf-Peter Schill

Dann haben wir von einem Mastodon User oder Userin mit dem tollen Namen Katze Page. Ich tippe mal auf Hessen wahrscheinlich Katzenpage hat uns geschrieben.

00:26:25 Wolf-Peter Schill

Was mich interessiert und ich nicht gefunden habe, ist die Gesamtwattzahl der bisherigen Balkonkraftwerke. Auch wenn es gering sein wird. Alex Balkonkraftwerke das sind die kleinen Anlagen nicht die fest installierten auf dem Dach mit großer Erektion.

00:26:37 Alexander Roth

Das sind die Bedienungsanleitung, die man mit Metro kaufen kann. Genau.

00:26:39 Wolf-Peter Schill

Gegen den Baumarkt mitnimmt.

00:26:41 Alexander Roth

Also ich würde sie keine, keine Namen nennen, aber man kann sie auch bei manchen Bekannten verkaufen. Das bedeutet, dass die Energiewende schon.

00:26:49 Alexander Roth

Weit vorgekommen das.

00:26:50 Wolf-Peter Schill

Hast du eine Alice?

00:26:51 Alexander Roth

Witzig? Ne, hab ich leider nicht jemand in deiner Familie ich glaube auch nicht bei dir.

00:26:56 Wolf-Peter Schill

Nein, weil wir wohnen ja hier in einem großen Haus, wo viele Leute wohnen, und man braucht Genehmigungen der Eigentümergemeinschaft, die man so ja, da gab es ja jetzt Erleichterungen kürzlich, aber wir hatten den Prozess gerade letztes Jahr hat eine Nachbarin versucht, eins zu installieren, das gab dann wilde Abstimmungsprozesse in der Eigentümergemeinschaft, aber gut.

00:27:02 Alexander Roth

Auch für.

00:27:03 Alexander Roth

Balkonkraftwerke wissen euch.

00:27:15 Alexander Roth

Kommt vielleicht besser noch nichts? Ja, dann ja.

00:27:18 Wolf-Peter Schill

Also wie groß ist es Alex? Wieviel?

00:27:20 Alexander Roth

Ja, es ist schwierig zu sagen, also es ist so. Diese Anlagen müssen theoretisch, wenn man sie ans Netz anschließt, zu Hause, also meistens einfach in den Steckdose reinsteckt, muss man sie auch beim sogenannten Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur anmelden, mit so ein paar Daten, das ist jetzt nicht wahnsinnig viel, unter anderem auch.

00:27:38 Alexander Roth

Leistung. Ich hab es aber gestern geguckt und mal gefiltert was es so an Anlagen in Photovoltaikanlagen gibt, die eben sehr klein sind und da kam ich auf ne Zahl so 200 Megawatt Größenordnung. Ja das ist jetzt, wir haben jetzt gerade, wir hatten es gerade im vorigen Block von 60 Gigawatt, also an Potenzial, also nur weil es mal so groß ist, das ist jetzt keine allzu große Zahl.

00:27:59 Alexander Roth

Man muss aber auch sagen, dass höchstwahrscheinlich nur ein kleiner Anteil der Geräte wird sich dort gemeldet wird. Wir haben eine Studie gefunden, die Reden von einem Drittel der Geräte, wenn das mal stimmen würde, dann wären es jetzt schon 600 Megawatt oder ne.

00:28:14 Alexander Roth

Auch durchaus mehr sein. Ich glaub wir müssen ehrlich sein, so ganz genau wissen wir es nicht was wir wissen ist, es ist auch jetzt keine Riesenzahl also wir reden jetzt immer noch von Megawatt, vielleicht vom kleinen Gigawattbereich, also von Einemstelligen.

00:28:18 Wolf-Peter Schill

Genau also.

00:28:28 Alexander Roth

eins Komma irgendwas Gigawattbereich, aber viel mehr wird es höchstwahrscheinlich nicht sein.

00:28:34 Alexander Roth

Eine letzte Frage von Steve Giver auf BlueSky.

00:28:38 Alexander Roth

Der hat uns zum Thema der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung gefragt und ob das denn, was da so kommt, ob es ein Bürokratiemonster.

00:28:48 Alexander Roth

Wird. Ob es da eine echte Versorgungsmöglichkeit innerhalb von diesen von diesen Gemeinschaften gibt? Und ja, er würde sich dafür diese Thema interessieren, ne?

00:28:56 Wolf-Peter Schill

Ich wäre nämlich soweit wir mögen, diesen zupackenden Stil.

00:29:02 Wolf-Peter Schill

Ja, das ist was, wozu wir nicht sehr viel sagen können, nur kurz einordnen. Diese sogenannte gemeinschaftliche Gebäudeenergieversorgung ist auch ein wichtiger Punkt gewesen in der Solarstrategie und auch Teil dieses vorher genannten ersten Solar Pakets. Worum geht es?

00:29:18 Wolf-Peter Schill

Da da geht es darum, dass man Solarstrom eben innerhalb von einem Gebäude gemeinschaftlich nutzt, seien es jetzt Mieter, Mieterinnen oder eben Wohneigentümer, Gemeinschaften und auch gewerbliche Nutzer, gewerbliche und Haushalte gemischt, denn wir alle wissen ja, wenn wir die Leute, die ein eigenes Dach haben, ein Einfamilienhaus, eine Solarenergieanlage, für die ist es super einfach, die bauen sich die Anlage drauf, nutzen ihren eigenen Strom, profitieren von all diesen Eigenverbrauchsvorteilen, das ist halt viel schwieriger, wenn es ein Gebäude ist mit mehreren Parteien, Mietern, Eigentümer.

00:29:51 Wolf-Peter Schill

Ihnen Gewerbetreibenden dort ist das alles sehr viel komplizierter und die Grundidee war, dass man das vereinfacht und den Leuten möglichst ja ne ähnliche Bedingungen gibt wie als wenn ihnen sozusagen einzelnen Leuten irgendwie n Dach und ne.

00:30:06 Wolf-Peter Schill

Versorgungseinheit sozusagen gehören würde. Und da gab es schon länger.

00:30:10 Alexander Roth

Also quasi für euch. Also du wohnst ja in einem in einer, wenn ich es sagen darf in.

00:30:14 Alexander Roth

Großen Block in Berlin? Genau.

00:30:16 Alexander Roth

Und hast ihr gerade erzählt, du darfst dich ja mit deinen Nachbarinnen nicht streitest aber zumindest, dass es da auch.

00:30:22 Alexander Roth

Abstimmungsprobleme gab bezüglich der Photovoltaik.

00:30:25 Wolf-Peter Schill

Das war bei der Balkon PV aber da bei uns gibt es noch komplizierter, weil wir müssten auf das Dach noch die PV ja dann setzen, wenn wir das gemeinschaftlich machen wollten und dafür bräuchte man einen allstimmigen Beschluss und es bräuchte irgendwie eine Genehmigung der Feuerwehr und so. Also bei uns wäre das Recht kompliziert, aber genau wir könnten grundsätzlich auch in diese gemeinschaftliche Gebäudeversorgung gehen.

00:30:46 Wolf-Peter Schill

Was es zumindest für Mieter und Mieterinnen schon gab und immer noch gibt es sogenannte Mieterstrommodell, das ist aber ziemlich kompliziert, weil da muss derjenige dann diesen PV Strom anbietet, muss dann insgesamt komplett diese Mieter versorgen, das heißt auch den Reststrom, der nicht aus der PV Anlage kommt irgendwie organisieren und das wurde jetzt vereinfacht mit diesem gemeinschaftlichen Gebäudeversorgungskonzept, da wird dann sozusagen der Photovoltaikstrom verteilt auf alle die da teilnehmen und den Rest des Stroms beziehen einfach alle so wie sie das bisher auch machen aus dem Netz mit irgendwelchen Anbietern.

00:31:19 Wolf-Peter Schill

Das klingt super, also weitere Förderung gibt es dann gar nicht. Klingt erstmal total gut, vereinfacht die ganze Sache ganz.

00:31:25 Wolf-Peter Schill

Im Detail hängen da auch viele Fragen dran, nämlich zum Beispiel dieser Schlüssel nach welchem Schlüssel wird das denn verteilt auf alle Leute in jeder Stunde, je nachdem wieviel PV ich gerade habe, wer rechnet das wie ab, wie wird das gezahlt. Also dahinter liegen tatsächlich.

00:31:40 Wolf-Peter Schill

Ziemlich viele einigermaßen komplizierte Regelungen, die es dann den Leuten am Ende möglichst einfach machen sollen. Aber deswegen gibt es so n bisschen kontroverse rund um diese Regelungen, die auch noch nicht ganz fertig sind.

00:31:51 Wolf-Peter Schill

Es wird grundsätzlich begrüßt von so diesen Vertreterinnen der Bürgerenergie, teilweise von den Netzbetreibern, wird es eher kritisch gesehen, auch einige, so ja Retailer, also so Stromversorger finden es nicht so toll, dass sie dann nur noch die Reststrommengen liefern sollen, klar, aber die grundsätzliche Haltung von vielen ist ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung und vielmehr

können wir dazu heute nicht sagen, vielleicht würde sich das eignen mal später nochmal vertieft in der eigenen Folge zu beleuchten.

00:32:20 Alexander Roth

Ja, das klingt auf jeden Fall.

00:32:21 Alexander Roth

Spannend ja ich würd sagen dann setzen wir mal hier den Deckel drauf auf den ersten Teil unserer Frage Episode es kam doch einige zusammen und wir wollen die Episode jetzt nicht zu lang gestalten von daher war das jetzt der Block zu den Themen erneuerbare Energien im allgemeinen und auch Photovoltaik.

00:32:42 Wolf-Peter Schill

Ja, wir haben ja noch voll viele weitere Themen auf dem Zettel, die auch voll interessant sind. Uns haben eure Fragen gereicht zum Bereich der Elektromobilität, zu Wärmepumpen, zu Wasserstoff.

00:32:53 Alexander Roth

Also die ganzen „Juicy topics“.

00:32:54 Wolf-Peter Schill

Ja, auch zu speichern, das machen wir dann in der nächsten Folge in Teil 2 unserer kleinen Serie. Von was ihr immer wissen wolltet zur Energiewende, aber bisher nicht zu fragen.

00:33:04 Alexander Roth

Genau. Und bis dahin würde ich sagen, könnt ihr uns trotzdem noch weiterhin Anmerkungen zum Podcast schicken oder gerne auch kommentieren. Auf den sozialen Netzwerken Eures Vertrauens. Ihr erreicht uns am besten mit Dere-mailfossilfrei@dew.de, würde ich sagen.

00:33:20 Wolf-Peter Schill

Und ja, genau, und uns beide findet ihr auch auf einschlägigen sozialen Netzwerken, insbesondere auf Blue Sky und Mastodon, und dich jetzt auch auf Threads, ja.

00:33:30 Alexander Roth

Ja genau, da bin ich unter A rot social. Ich bin damit der Erste.

00:33:34 Alexander Roth

DEW Wurzel glaub ich Alex.

00:33:36 Wolf-Peter Schill

Alexa reitet jedes Systembietende Welle im Bereich der sozialen Medien.

00:33:37 Alexander Roth

Ich versuch es mal.

00:33:40 Alexander Roth

Man muss ja Early Adopter sein hier genau also über diese Folge hinaus. Gebt uns gerne Feedback und ansonsten ja, stay tuned für Teil 2. Und genau bevor ihr alle abschaltet, Vergesst nicht, uns auch noch gerne ein oder 2 oder 5 Sterne eures Vertrauens bei den einstelligen Plattformen zu geben, das würde uns sehr helfen und auch falls ihr den Podcast Weiterempfiehlt bei Freunden, Familie oder bekannten Kollegen, Kolleginnen, das wäre toll und abonniert uns doch auch gerne in der App Eures Vertrauens, wunderbar.

00:34:12 Alexander Roth

Dank bis bald Tschüss.